

Medienmitteilung vom 1. Februar 2010

«Neue» Züge zwischen Bern und Unterzollikofen
Der RBS frischt die Fahrzeuge der Linie S9 auf

Die RBS-Linie S9 bekommt komplett aufgefrischte Züge: Die «neuen» Fahrzeuge sind klimatisiert, haben ein grosses Multifunktionsabteil, ausschliesslich Niederflur-Einstiege und bieten mehr Platz und Komfort. Der erste aufgefrischte Zug ist seit Montagnachmittag, 1. Februar im Einsatz, der zweite Zug folgt im Sommer 2010.

Am Vormittag wurde die «Seconda», wie der aufgefrischte Zug genannt wird, den Medien und Vertretern des Tiefenauquartiers präsentiert. Direktor Hans Amacker freut sich: «Die <Seconda> ist ein moderner Pendlerzug. Im grossen Multifunktionsabteil gibt es Klappsitze und Stehplätze. Damit schaffen wir Raum und vor allem Flexibilität für die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kunden. Sei es für Rollstuhl-Fahrer, Kinderwagen, Velos usw.»

Die Anordnung der achtzehn Klappsitze in der «Seconda» kennt man aus den stark belasteten U-Bahnen im Ausland. Die heutigen Züge auf der Strecke S9 sind oft sehr voll und der Platz ist knapp – täglich fahren bis zu 8'000 Personen auf der Linie von Unterzollikofen nach Bern und umgekehrt. In der «Seconda» gibts 160 Sitzplätze (plus 18 Klappsitze) und rund 140 Stehplätze. Nebst dem Multifunktionsabteil bietet die «Seconda» eine leistungsfähige Klimaanlage und Niederflur-Einstiege an jeder Tür. Das ermöglicht den Fahrgästen ein bequemes und sicheres Einsteigen. Die Einstiege für Rollstuhl-Fahrer sind weiterhin an gewohnter Stelle auf den Perrons gekennzeichnet.

Nach der Präsentation wurde der «neue» Zug in den regulären Fahrgastbetrieb genommen. Die zweite «Seconda» wird voraussichtlich ab Sommer 2010 auf der Linie S9 zum Einsatz kommen.

Von der «La Prima» zur «Seconda» – verbessertes Rollmaterial beim RBS

Der RBS ist bestrebt, sein Rollmaterial laufend zu verbessern, um den Fahrgästen mehr Komfort bieten zu können. So sind seit Dezember 2009 zwischen Solothurn und Bern die neuen RBS-Züge «NExT» im Einsatz. Daneben werden schrittweise alle «La Primas» (wie die anderen Fahrzeuge heissen, die auf der Strecke RE/S8 unterwegs sind) aufgefrischt und mit einer Klimaanlage ausgerüstet. Aus zwei dieser «La Primas» wird zusätzlich das 1.-Klasse-Abteil in ein Multifunktionsabteil umgebaut. Diese beiden Züge werden «Secondas» genannt (da sie nur noch Abteile der «Seconda»-Klasse aufweisen) und kommen auf der Linie S9 zum Einsatz. Ausserdem werden auf der Linie G dieses Jahr alle Trams mit einem Niederflur-Wagen nachgerüstet.

Auskunft erteilt:

Fabienne Thommen, Verantwortliche Kommunikation Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS,
Tel: 031 925 55 57 oder fabienne.thommen@rbs.ch